Modulhandbuch

B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie [B.A. SGP]

Studienabschnitte:

Berufsorientiertes Studium

Profilvertiefung

Gültig für Studienanfänger/innen: Wintersemester 2022/23 bis Sommersemester 2023

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Qualifikationsziele

Der Bachelor Studiengang Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie zielt auf die Bereiche Primär- und Sekundärprävention ab. Die Tertiärprävention bleibt primär dem konsekutiven Master Studiengang Rehabilitation, Prävention und Gesundheitswissenschaft vorbehalten. Die insgesamt klare Abgrenzung erleichtert eine Anlage der Studieninhalte und gewährleistet gleichzeitig eine Transparenz für die Arbeitgeber. Dennoch bekommen die Studierenden des Bachelorstudiengangs in den vertiefenden Modulen bereits erste Einblicke in das therapeutische Arbeiten.

Die umfassenden Änderungen auf dem Arbeitsmarkt haben zu einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach gesundheitsbezogenen Dienstleistungen auf allen Ebenen des Sozialversicherungssystems, aber auch im Feld des individuellen Gesundheitsverhaltens geführt. Dieser Veränderung wird der Studiengang dadurch gerecht, indem er unter Berücksichtigung der Anforderungen der Leistungsträger des sozialen Systems perspektivisch angelegte Kompetenzen vermittelt, die diesen Erwartungen entsprechen und gerecht werden.

Strategien, die diesen Zielen dienen, können sich in manchen Feldern darauf beschränken, tatsächliche oder mögliche Gesundheitsbelastungen zu beeinflussen. Meist wird es jedoch auch darauf ankommen, zugleich die Vermehrung von gesundheitsdienlichen Ressourcen der Individuen und Zielgruppen anzustreben. Ziel ist es dabei, die physischen und psychischen Bewältigungsmöglichkeiten von Gesundheitsbelastungen zu erhöhen und die individuellen Handlungsspielräume zur Überwindung gesundheitlich belastenden Verhaltens zu vergrößern sowie die Handlungskompetenz für die Veränderung von Strukturen zu entwickeln.

Hierbei stehen folgende Qualifikationsziele im Mittelpunkt:

Die Absolventen...

- wissen über die Wirkmechanismen gesundheitssportlicher Aktivität
- können die Bedeutung von körperlicher Aktivität und Sport als Schutzfaktor unterschiedlicher Erkrankungen einschätzen und beurteilen
- können Gesundheitskonzepte für ausgewählte Zielgruppen der Prävention erstellen
- sind in der Lage Interventionstheorien und -ansätze im Feld der Primär- und Sekundärprävention zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden
- können Sport- und bewegungsorientierte Maßnahmen mit dem Ziel der Verhaltensänderung konzipieren und exemplarisch durchführen
- sollen wesentliche Erkrankungen mit epidemiologischer Relevanz in ihren Grundlagen verstehen
- sollen Grundtechniken sportdiagnostischer Verfahren verstehen und anwenden können
- können Evaluationskonzepte und -strategien im Gesundheitssport bewerten
- können Kommunikations- und Interaktionstechniken für unterschiedliche Zielgruppen anwenden
- sind in der Lage eine Reflexionsfähigkeit in Bezug auf das eigene Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu entwickeln

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Allg. Planung, Konzeption und Evaluation von Gesundheitssportangeboten**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie(B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2019/20**

Modultitel (Englisch)	Generell Planing, Conceptionalizing and Evaluation of Health Related Sport Programs
Kurzbezeichnung	SGP1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	2 oder 3 / 1 oder 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Ökonomische u. rechtliche Grundlagen des Gesundheitssports 1 / 15h / 15h / 2.FS / VL / deutsch/ nein b) Public Health u. soziale Grundlagen des Gesundheitssports 2 / 30h / 30h / 2.FS / SE / deutsch/englisch/ nein c) Motivierung zum Gesundheitssport 1 / 15h / 30h / 2.FS / VL / deutsch/ nein d) Qualität im Gesundheitssport - Planung, Steuerung und Evaluation 2 / 30h / 30h / 2.FS od. 3.FS / VL / deutsch/ nein e) Motivierung zum Gesundheitssport 1 / 15h / 30h / 2.FS / SE / deutsch/ nein
Zu erwerbende Kompetenzen	• Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten für die Planung, Konzeption und Evaluation von Gesundheitssportangeboten • Kenntnis ökonomischer, rechtlicher und sozialer Grundlagen von Gesundheit und Prävention • Kenntnis und Verständnis der Public-Health- und Präventionskonzepte • Kenntnis der Zusammenhänge von Gesundheit, Motivation und Lebenskontexten • Bewertung von Angeboten des Gesundheitssport unter motivationstheoretischen Gesichtspunkten • Anwendung von Projektmanagement-Techniken bei der Projekt und Maßnahmenplanung • Nutzung von Instrumenten der Intervention in laufende Gesundheitssport-Maßnahmen • Anwendung kontextgerechter Evaluationsmethoden
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Ökonomische u. rechtliche Grundlagen des Gesundheitssports (VL) 1. Gesundheit aus ökonomischer Sicht 2. Institutionen und Strukturen im Gesundheitssystem (in Deutschland)

	3. Institutionen und Strukturen im Sportsystem (in Deutschland) 4. Kosten der Gesundheit (bis Endverbraucher) 5. Finanzierung der Gesundheit (bis Endverbraucher) 6. Berufsfelder und Ausbildungsgänge im Bereich Gesundheitssport 7. Organisationsformen von Angeboten im Gesundheitssport (Verein, Fitnessstudio, Betrieb, Kommune etc.) 8. Kostenvorteile durch Gesundheitssport 9. Sozialrechtliche Aspekte (v.a. SGB V und IX) 10. Weitere rechtliche Rahmenbedingungen für Angebote im Gesundheitssport 11. Qualitätsmanagement im Gesundheitssport (s. Modul 1d) 12. Finanzierung und Marketing von Angeboten im Gesundheitssport) b) Public Health u. soziale Grundlagen des Gesundheitssports (VL) 1. Grundbegriffe und Modelle (Gesundheit, Krankheit, Prävention, Rehabilitation, Gesundheitsförderung, Salutogenese, Public Health etc.) 2. Messung von Gesundheit und Krankheit 3. Medizinsoziologische Aspekte (z.B. Krankenrolle - Arzt-/ Therapeutenrolle) 4. Demographische Entwicklung und Gesundheit 5. Gesundheit in der Lebensspanne (Kindheit, Alter etc.) 6. Soziale Ungleichheiten im Umgang mit Körper, Gesundheit und Krankheit (soziale Schicht, Geschlecht, Kultur, Migration etc.) 7. Arbeit und Gesundheit 8. Soziale Unterstützung und Gesundheit 9. Gesundheitsförderung (in Kommune, Betrieb u.a.) 10. Sport, körperliche Aktivität und Gesundheit c) Motivierung zum Gesundheitssport (VL) - Motivationstheorien und -modelle - Motivationale Determinanten im Gesundheitssport - Persönlichkeit, Körperliche Konstitution, Befindlichkeit/ Beschwerden/Schmerzen - Motive, Sinnhaftigkeit, Ergebniserwartungen, Bedeutsamkeit,

	- Kontrollierbarkeit, Kompetenzerwartung, Barrieren-/ Ressourcenwahrnehmung - Lebensstil/Lebensgewohnheiten/ - Lebensbedingungen(lebenslanges Sporttreiben/Bewegen) - ÜL-Verhalten o Programminhalte/Programmaufbau - Gruppe (im und außerhalb der Stundenorganisation) d) Qualität im Gesundheitssport - Planung, Steuerung und Evaluation (VL) - Zentrale Inhaltsbereiche - Grundlagen von Interventionstheorien im Gesundheitssport - Formale Logik von Interventionstheorien im Gesundheitssport - Planungs- und Steuerungsaspekte/-mechanismen im Gesundheitssport - Interventionskonzepte - Evaluationskonzepte und -strategien im Gesundheitssport - Qualitätsmanagement im Gesundheitssport - Struktur von Interventionstheorien im Gesundheitssport - Komponenten von Interventionstheorien - Planung, Steuerung und Evaluation - Zusammenhänge - Techniken der Planung und Steuerung - Evaluationskonzepte und -ansätze im Gesundheitssport - biowissenschaftliche, psycho-soziale, administrative Kriterien/ - Parameter zur Evaluation von Interventionen - Evidenzkriterien - Evaluationsstrategien und Methodik der Evaluation im Gesundheitssport (Exploration, formative und summative Ansätze) - Strategien des Qualitätsmanagements im Gesundheitssport (Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität) - Anforderungsspezifische Interventionen - Darstellung der - Anforderungen/Vorgaben und Realisierungsansätze (verhaltens- und verhältnisorientierter Gesundheitssport) - Interventionsansätze in verschiedenen Zielgruppen (nonprofit, profit, individuell, gruppenspezifisch, temporär, dauerhaft, institutionell etc.)

	- Übersicht über die Berufsfelder und des Arbeitsmarktes e) Motivierung zum Gesundheitssport - Strategien/Techniken der Verhaltensmodifikation - Gestaltung/Vermittlung gesundheitsrelevanter Informationen - Vorstellung und Besprechung verschiedener Kampagnen/ Programme des Gesundheitssports - Z.B. des DSB, DTB, der BzgA - Bewertung und modellhafte Variation der Kampagnen unter Berücksichtigung von M1c-I
Schlüsselqualifikationen	- Methodenkompetenz in der Evaluation und Qualitätssicherung von Gesundheitssport - Kommunikationsfähigkeit (Informations- und Medientechnologien) - Fachbezogene Fremdsprache - Informationsbeschaffung und -auswertung - Vernetztes Denken
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben
Prüfungsleistung	Klausur im Antwort-Wahlverfahren
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Grundlagen und Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2019/20**

Modultitel (Englisch)	Theoretical Foundations and Diagnostics of Behavior and Psychological Functions
Kurzbezeichnung	SGP2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	2. o. 3.FS / 2
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	210 / 7
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Einführung in Verhalten und psychische Funktionen sowie GL Verhaltenswiss. Diagnostik 1 / 15h / 45h / 2.FS / VL / deutsch/ nein b) Diagnostik von Verhalten und psychischer Funktionen 2 / 30h / 60h / 2.FS / ÜB / deutsch/ ja c) Psychologische und verhaltenswissenschaftliche Diagnostik in Anwendung und Transfer 1 / 15h / 45h / 3.FS / ÜB / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	- Wissenserwerb zu psychischen Funktionen in Bezug auf (seelische) Gesundheit, Gesundheitssport und Sport- und Bewegungsaktivitäten - Fähigkeit des Einbezugs entwicklungs- und sozialpsychologischer Aspekte in psychologische und behaviorale Sachverhalte - Grundsätzliche Umsetzungskompetenz von diagnostischen Verfahren / Tests im Bereich des Gesundheitssports in Prävention und Rehabilitation - Verständnis über eigene Möglichkeiten und Grenzen diagnostischen Handelns in der Praxis - Erlangung kasuistischer Einblicke in Interpretation und Bewertung diagnostischen Materials - Erlernen der Integration von Verhaltensdiagnostik und psychologischer Diagnostik in die Konzeptionierung und Evaluation gesundheitsorientierter Bewegungs- und Sportangebote
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Einführung in Verhalten und psychische Funktionen sowie GL Verhaltenswiss. Diagnostik (VL) • Überblick zu den Lernzielen & Lerninhalten des Moduls • Bedingungen und Kriterien von psychologischer Diagnostik / Verhaltensdiagnostik • Defizitorientierte und ressourcenorientierte (förderdiagnostische) Ansätze / Kontextorientierung • Quantitative (klassische Testdiagnostik) und qualitative Verfahren (Gesprächsdiagnostik, Beobachtung)

	• psychophysische/psychosomatische und psychosoziale Zusammenhänge im Rahmen psychologischer Diagnostik b) Diagnostik von Verhalten und psychischer Funktionen I (ÜB) • GL und Diagnostik von Wahrnehmungsfunktionen (unterschiedliche sensorische Systeme; sensomotorische Diagnostik) • GL und Diagnostik emotionaler Funktionen (psychische Befindlichkeit (z.B. Angst, Depressivität), Stimmungslage) • GL und Diagnostik motivationaler Funktionen (u.a. Einstellung, Motivdiagnostik) • GL und Diagnostik alltäglicher Sinngebungen/Zielsetzungen • GL und Diagnostik von hyper-/hypoaktiven Zuständen • GL und Diagnostik der Lebensqualität • GL und Diagnostik kognitiver Verhaltensdeterminanten (u.a. Kontrollüberzeugung, Kompetenzerwartung) • GL und Diagnostik von Stress & Bewältigungsverhalten • GL und Diagnostik sozialer Funktionen c) Psychologische und verhaltenswissenschaftliche Diagnostik in Anwendung und Transfer (ÜB) • Anwendung verschiedener diagnostischer Instrumente • Auswertung und Interpretation von Daten, die durch psychologische Diagnostik erhalten werden • Verfassen einer Kasuistik • Arbeiten mit psychologischer Diagnostik im gesundheitssportlichen Kontext
Schlüsselqualifikationen	Diagnostische Zugangswege verstehen und anwenden können, systemorientiertes Denken lernen, Kasuistiken verstehen und interpretieren (im Besonderen im Gesundheitssportlichen Kontext)
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Klausur, Dokumentation Nach Abschluss des 2 FS wird die Klausur aus den Inhalten der VL und der Übungen Diagnostik von Verhalten und psychischer Funktionen I&II geschrieben. Die Dokumentation wird im 3 FS geschrieben und bewertet.

Gewichtung der Modulnote	50 % Klausur 50 % Dokumentation
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Praktikum**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2009/10**

Modultitel (Englisch)	Internship
Kurzbezeichnung	SGP3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	300 / 10
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	20h Selbststudium
Zu erwerbende Kompetenzen	Erfahrung und Wissen über die praktische Arbeit und • unterschiedliche Organisationsstrukturen in den verschiedenen Berufsfeldern des Bachelor-Studienganges sammeln; - eigene Orientierung für die später zu treffende Wahl der • Berufsfelder finden; - individuelle und zielgruppenspezifische Bedingungen, • Zielsetzungen und Interventionsstrategien kennen und verstehen lernen • - erste eigene Unterrichtserfahrungen (angeleitet und reflektiert) sammeln
Zentrale Inhaltsbereiche	Praktikum (7 Wochen bzw. 280h)
Schlüsselqualifikationen	Kommunikations-/Interaktionsfähigkeit Empathie Teamfähigkeit
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	Alle wichtigen Informationen zur Suche und Abwicklung des Praktikums können dem Dokument im Moodle-Teamraum entnommen werden.
Modulart	
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Dokumentation (unbenotet)
Prüfungsleistung	Keine
Gewichtung der Modulnote	keine
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Grundlagen und Diagnostik körperlicher Funktionen und Fähigkeiten**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2019/20**

Modultitel (Englisch)	Basics and Diagnostic of Physical Function and Ability
Kurzbezeichnung	SGP4
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	300 / 10
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Biomedizinische Grundlagen 2 / 30h / 90h / 4.FS / VL / deutsch/ nein b) Diagnostik körperlicher Funktionen 3 / 45h / 45h / 4.FS / ÜB / deutsch/ nein c) Notfallversorgung im Sport und Erste Hilfe 1 / 15h / 30h / 4.FS / ÜB / deutsch/ ja d) Notfallbehandlung und 1. Hilfe (VL) 1 / 15h / 30h / 2. FS / VL / deutsch/ nein
Zu erwerbende Kompetenzen	Vermittlung von bio-medizinischem Grundlagenwissen zur biologischen Anpassung der verschiedenen Organsysteme an körperliche Inaktivität einerseits und regelmäßige körperliche Aktivität andererseits Vermittlung der Bedeutung von körperlicher Aktivität und Sport/körperlicher Fitness als Schutzfaktor bzgl. atherogener/ kardiovaskulärer, immunologischer/onkologischer und orthopädischer Erkrankungen Vermittlung der Kompetenz zur Auswahl, Durchführung, Auswertung und Interpretation ausgewählter Verfahren zur Erfassung und Beurteilung der körperlichen Aktivität im Alltag/Sport sowie der körperlichen Fitness Vermittlung allgemeiner Kenntnisse und praktischer Erfahrung im Bereich ausgewählter sportmedizinischer und sportmotorischer Testverfahren Vermittlung der Kompetenz zur Auswahl, Durchführung, Auswertung und Interpretation ausgewählter Verfahren zur Erfassung und Beurteilung der körperlichen Aktivität im Alltag/Sport sowie der körperlichen Fitness Vermittlung allgemeiner Kenntnisse und praktischer Erfahrung im Bereich ausgewählter sportmedizinischer und sportmotorischer Testverfahren
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Biomedizinische Grundlagen (VL) 1. Biologische Anpassung an körperliche Inaktivität, biologische Anpassung an körperliche Aktivität • Herz-Kreislaufsystem

	• Atmungssystem • Stoffwechsel • Blut, Blutgerinnung • Immunsystem • Körpergewicht und Körperzusammensetzung • Muskel-,Gelenk- Sehnen- und Bandapparat • Neuromuskuläre Funktionen /Koordination/ Bewegungssicherheit 2. Circulus Vitiosus Bewegungsmangel und Zivilisationserkrankungen • Einfluss von Bewegungsmangel auf Ausdauer, Kraft, Flexibilität und • Koordination • Körperliche Aktivität/Sport als Schutzfaktor, evidenzbasierte Analyse der Wertigkeit von körperlicher Aktivität und Fitness • Ernährung und körperliche Aktivität b) Diagnostik körperlicher Funktionen (ÜB) 1. Instrumentarium zur Erfassung der körperlichen Aktivität im Alltag und beim Freizeit- und Breitensport 2. Instrumentarium zur Erfassung und Beurteilung der körperlichen Fitness 3. Verfahren zu Überprüfung und Steuerung der Belastungsintensität bei körperlicher Aktivität im Alltag und beim Freizeit- und Breitensport 4. Durchführung, Auswertung und Interpretation ausgewählter Verfahren der sportmedizinischen und sportmotorischen Leistungsdiagnostik. c) Notfallversorgung im Sport und Erste Hilfe (ÜB) • Erkennen von Notfällen • Bergung des Unfallopfers • Sicherung des Unfallortes • Organisation des Transportes • Rettungsketten kennen lernen • Sofortmaßnahmen • Lagerung • Blutstillung • ABC Maßnahmen • Verbände • Schienung • Erstbehandlung von Hitzeschäden • Erstbehandlung von Kälteschäden a) Notfallbehandlung und 1. Hilfe (VL)

	• -Abgrenzung Überlastungsschäden vs. Sportverletzungen • -Erkennen von Notfällen (Reanimationspflicht, Querschnittsverletzungen, Kompartmentsyndrom, Bewusstlosigkeit) • -Rettungsketten • -Sofortmaßnahmen • -Verletzungen von Muskel, Skelett, Gelenken, Haut und Nerven • -Zuständigkeiten der Versicherungen, Besonderheiten von -Arbeitsunfällen • -Sportartspezifische Besonderheiten (Disziplinen, externe Faktoren wie Böden, Hitze, Sportgeräte) • -Verletzungsprävention
Schlüsselqualifikationen	Grundlagen und Diagnostik und körperlicher Funktionen und Fähigkeiten unter Berücksichtigung körperlicher Aktivität Notfallversorgung
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Klausur im Antwort-Auswahlverfahren
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Stärkung physischer Gesundheitsressourcen**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2009/10**

Modultitel (Englisch)	Strengthening of Physical Health Resources
Kurzbezeichnung	SGP5
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	3. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Übungs- und Trainingsangebote (Herzkreislaufsystem, Stoffwechsel, Immunsystem) 2 / 30h / 75h / 3.FS / ÜB / deutsch/ ja b) Übungs- und Trainingsangebote (Neuromuskuläres System, Bewegungsapparat) 3 / 45h / 90h / 3.FS / ÜB / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Vermittlung von Kompetenzen zur Wechselwirkung zwischen Training und Gesundheitsressourcen Überblick über Verfahren und Methoden zur Stärkung physischer Gesundheitsressourcen mit den Schwerpunkten: - Herz-Kreislauf-System - Immunsystem - neuromuskuläres System - Stütz- und Bewegungsapparat Maßnahmen planen und exemplarisch anwenden Maßnahmen und Verfahren auf unterschiedliche Zielgruppen anwenden (Kinder, Senioren, ...)
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Übungs- und Trainingsangebote (Herzkreislaufsystem, Stoffwechsel, Immunsystem) (ÜB) • biologische Adaptationen, • Analyse, Konzeption, Realisation und Evaluation von Übungs- und Trainingsangeboten (bes. Ausdaueraktivitäten) • Planung und Konzeption gesundheitssportlicher Trainingsangebote • Adaptationen der biologischen Systeme erörtern • Evaluation spezieller Trainingsangebote • Wirkungsweise verstehen und umsetzen • Kompetenzentwicklung zu verschiedenen Methoden und Maßnahmen • Ressourcenorientiertes Vorgehen verstehen und entwickeln • Unterschiedliche Zielgruppen und Anwendungsbereiche verstehen • Trainingseinflüsse (z.B. Medikamente)

	berücksichtigen • Eingeschränkte Ressourcen verstehen und Maßnahmen planen • Folgende Fragen sollen in den VA jeweils behandelt werden: 1. Welche Maßnahmen erzielen welche Wirkung? 2. Welche Reize müssen daher gesetzt werden? 3. Wie kontrolliert man diese Wirkungen? 4. Wie plant man diese Angebote? 5. Was ist bei eingeschränkten Ressourcen zu tun? 6. Wie erkennt man die Notwendigkeit der Maßnahmen? b) Übungs- und Trainingsangebote (Neuromuskuläres System, Bewegungsapparat) (ÜB) • biologische Adaptationen, • Analyse, Konzeption, Realisation und Evaluation von Übungs- und Trainingsangeboten (bes. Ausdaueraktivitäten) • Planung und Konzeption gesundheitssportlicher Trainingsangebote • Adaptationen der biologischen Systeme erörtern • Evaluation spezieller Trainingsangebote • Wirkungsweise verstehen und umsetzen • Kompetenzentwicklung zu verschiedenen Methoden und Maßnahmen • Ressourcenorientiertes Vorgehen verstehen und entwickeln • Unterschiedliche Zielgruppen und Anwendungsbereiche verstehen • Trainingseinflüsse (z.B. Medikamente) berücksichtigen • Eingeschränkte Ressourcen verstehen und Maßnahmen planen • Folgende Fragen sollen in den VA jeweils behandelt werden: 1. Welche Maßnahmen erzielen welche Wirkung? 2. Welche Reize müssen daher gesetzt werden? 3. Wie kontrolliert man diese Wirkungen? 4. Wie plant man diese Angebote? 5. Was ist bei eingeschränkten Ressourcen zu tun? 6. Wie erkennt man die Notwendigkeit der Maßnahmen?
Schlüsselqualifikationen	Planungskompetenz Durchführungskompetenz Managing Diversity
Lehr- und Lernmethoden	

Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflichtmodul
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Klausur
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Verhaltensinterventionen im Gesundheitssport**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2015/16**

Modultitel (Englisch)	Interventions on Behavior in Sports for Health
Kurzbezeichnung	SGP6
Studiensemester	5. FS / 1
Studiendauer (Semester)	270 / 9
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Planung, Durchführung und Evaluation von Verhaltensinterventionen im Gesundheitssport 7/ 105 / 165 / 4.FS / ÜB / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	* Planungsfähigkeit von sport- und bewegungsorientierten Maßnahmen mit dem Ziel der Verhaltensänderung * Praktische Umsetzungskompetenz von Konzepten der Verhaltensänderung unter Berücksichtigung konkreter sport- und bewegungsbezogener Übungsinhalte * Transfer von Wissen und Anwendungskompetenz zu psychosozial und verhaltensorientierte diagnostische Verfahren (M3) und Methoden (M5) im gesundheitsportorientierten berufspraktischen Kontext * Verständnisfähigkeit über Zusammenhänge von Planung/Konzipierung/Durchführung/Evaluation von verhaltensbeeinflussenden Maßnahmen
Zentrale Inhaltsbereiche	Anw.- u. zielgruppenorient. Konzipierung und Planung von Verhaltensinterventionen • Planung theoriebasierter Verhaltensinterventionen • Vertiefte Berücksichtigung von Schlüsselkriterien bei der Konzipierung und Planung von Verhaltensinterventionen • Einbettung motivationaler Grundlagen • individuell unterschiedliche Zielsetzungen und Sinngebungen von Gesundheitssport • äußere und organisatorische Rahmenbedingungen (Teilnehmerakquise, Anamnese) • verhaltensbezogene Charakteristika unterschiedlicher Alters-/ Zielgruppen • bestehende und zukünftige individuelle/soziale/gesellschaftliche/politische Trends • Berufsnahes Einüben von Vorgehensweisen bei der Konzipierung und Planung von Bewegungs- und Sportangeboten zur gesundheitsbezogenen

	Verhaltensveränderung unter Berücksichtigung des Vorwissens der Studierenden (Module M1c, M3, M5) sowie der o.g. Kriterien • Auswahl von Bewegungs- und Sportangeboten/-formen • Modifikation von Bewegungs- und Sportangeboten/-formen • Variation von Bewegungs- und Sportangeboten/-formen • Neukombination von Bewegungs- und Sportangeboten/-formen Durchführung von Verhaltensinterventionen • Entwicklung und Einsatz verhaltensregulierender/ verhaltensmodifizierender Maßnahmen und Techniken im Umgang mit Gesundheitssportlern/-sportlerinnen - Bewusstmachung und Reflexion von Empfindungen, Erfahrungen und Erlebnissen durch und während sportlicher Aktivität/Bewegung - Aufdecken und Thematisieren individueller und Gesundheitsorientierter Motive, Einstellungen durch und während sportlicher Aktivität/Bewegung (3) Anwenden von Vermittlungstechniken (insbes. Gesprächsführung und Gruppenanleitung) im gesundheitssportlichen Kontext - Interaktion und Kommunikation gesundheitsrelevanter Inhalte/Themen im Trainingsprozess - Interaktion und Kommunikation Gesundheitsrelevanter Inhalte/ Themen im kreativen Bewegungsprozess • Kompetenz zur Vermittlung von Bewegungstechniken und Bewegungsformen (incl. induktiver und deduktiver Methoden; Aufbau von Bewegungseinheiten) in einer der drei folgenden Bewegungsbereiche - Bewegungserfahrung, Bewegungsgefühl - kinästhetische Wahrnehmung vermitteln und verbessern und in einen gesundheitsbezogenen Kontext bringen (z.B. Entspannungsfähigkeit) - Grundformen der Bewegung und Bewegungstechniken methodisch (induktiv und deduktiv) aufbereiten und gruppenspezifisch vermitteln - Bewegungsbeobachtung, -analyse / Grundsätze methodischer Aufbereitung und Gestaltung - Methodische Aspekte kreativer / Berufsorientierte Diagnostik und Evaluation von Verhaltensinterventionen

	• Berufsfeldnahe Übung: Ausgewählte Formen der Diagnostik und Evaluation in der Berufspraxis und Evaluation • Eingangsdiagnostik (z.B. Einstellung, Motivation) • Verlaufsdiagnostik (z.B. Befindlichkeit, Schmerz) • Ergebnisdiagnostik (z.B. Körperkonzept, Habituelle Befindlichkeit) • Berufsfeldnahe Projektarbeit: Diagnostische Verfahren im Rahmen von Evaluationsstudien • Auswahl geeigneter diagnostischer Verfahren unter Berücksichtigung von Zielsetzungen und Sinngebungen von Gesundheitssport (Evaluationskriterien) • Anwendung, Auswertung, Interpretation und Schlussfolgerung aus diagnostischen Verfahren im gesundheitssportlichen Kontext • Ergebnisaufbereitung und -darstellung
Schlüsselqualifikationen	Vermittlungstechniken Kommunikationskompetenz Interaktionskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	u.a. Brinkmann, R. (2014). *Angewandte Gesundheitspsychologie*. Hallbergmoos: Pearson.
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Dokumentation, Präsentation
Gewichtung der Modulnote	Dokumentation (60%), Präsentation (40%)
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2016/17**

Modultitel (Englisch)	Counseling and Communication in Teaching Sports for Health
Kurzbezeichnung	SGP7
Studiensemester	4. FS / 1
Studiendauer (Semester)	120 / 4
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport 2 / 30h / 30h / 4. / SE / deutsch/ nein b) Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport 1 / 15h / 45h / 4. / ÜB / deutsch/ nein
Zu erwerbende Kompetenzen	**Zu erwerbende Kompetenzen** • Reflexion des Selbstverständnisses als Gesundheitssport-Vermittler sowie der eigenen Berufsrolle • Reflexionsfähigkeit in Bezug auf eigenes Kommunikations- und Interaktionsverhalten • Fähigkeit, Gesprächsführung im diagnostischen Prozess nutzen zu können • Anwendungskompetenz in Hinblick auf unterschiedliche pädagogische Situationen und Prozesse, z.B. o Vermittlung von gesundheitsrelevanten Informationen o Umgang mit gesundheitsbezogenen Überzeugungen und Einstellungen o Motivation zu überdauernden gesundheitsbezogenen Aktivitäten o Moderation von Konflikten o Umgang mit schwierigen Situationen • Fähigkeit zur Modifikation des Kommunikationsverhaltens in Hinblick auf unterschiedliche Zielgruppen • Fähigkeit, unterschiedliche Techniken der Gesprächsführung anwenden zu können • Fähigkeit, Mittel der Massenkommunikation Zielgruppen- und Situationsadäquat anwenden zu können
Zentrale Inhaltsbereiche	• Modelle der Gesundheitswirkung und Kernziele des Gesundheitssports • Reflexion von Selbst- und Fremdbild • Rollen des Gesundheitssportvermittlers und Gesprächsanlässe

	• Die Beziehung als Wirkfaktor im Gesundheitssport
	• Techniken der Gesprächsführung und Kommunikation
	  o Grundlagen der Kommunikation (Gesprächsebenen unterscheiden und nutzen)
	  o Personenzentrierte Gesprächsführung
	  o Altersgruppenbezogene Kommunikation
	  o Nonverbale vs. verbale Kommunikation
	  o Störungen in der Kommunikation und ihre Ursachen
	• Anamnese und Exploration als Grundlage der Diagnostik
	• Verhaltensanalyse und Analyse verhaltensbestimmender Faktoren
	  o Einstellungen und Motive
	  o Prozesswissen über Stadien der Motivation
	• Kommunikation im Rahmen der Verhaltensmodifikation
	  o Ressourcenorientierte Strategien
	  o Problemorientierte Strategien
	  o Motivational Interviewing
	• Massenkommunikation
	  o Werbung/Kampagnen für Gesundheitssport
	  o Pressemitteilung
	  o Flyer
	  o Wissenschaftliche Poster
	• Problembereiche der Kommunikation im Gesundheitssport
	  o Konfliktbewältigung
	  o Mobbing
	  o „Der schwierige Teilnehmer“

Schlüsselqualifikationen	Selbsterfahrung Reden, Informieren, Anleiten, Moderieren Situationsangemessene Anwendung von unterschiedlichen Formen der Gesprächsführung Soziale Kompetenz
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Dokumentation Praktische Prüfung
Gewichtung der Modulnote	60 % Dokumentation 40 % Praktische Prüfung
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Stärkung psycho-sozialer Gesundheitsressourcen**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2025/26**

Modultitel (Englisch)	Promotion of Psycho-social Health Resources
Kurzbezeichnung	SGP8
Studiensemester	6. FS / 1
Studiendauer (Semester)	210 / 7
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Einführung in Grundsätze und Methoden 1 / 15h / 45h / 6.FS / VL / deutsch/ nein b) Erlebnisorientierte Methoden 1 / 15h / 45h / 6.FS / ÜB / deutsch/ ja c) Körper- und. Bewegungsorientierte Methoden 2 / 30h / 60h / 6.FS / ÜB / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	* Kenntnisse über - die Bedeutung von Ressourcen von Gesundheit in Hinblick auf verschiedene Gesundheitstheorien und -modelle - biopsychosoziale Wechselwirkungen in Bezug auf Gesundheit - unterschiedliche Verfahren und Maßnahmen zur Stärkung psychosozialer Ressourcen * Maßnahmen und Verfahren zur Stärkung psychosozialer Ressourcen kennenlernen und erfahren * exemplarische Vermittlungskompetenz in Hinblick auf Maßnahmen zur Stärkung psychosozialer Ressourcen * Modifikation der Maßnahmen in Bezug auf unterschiedliche Anwendungsbereiche und Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Behinderte)
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Einführung in Grundsätze und Methoden (VL) • Überblick zu den Lernzielen und Lerninhalten des Moduls • Klärung des Begriffs der Gesundheitsressourcen (insb. psychosoziale Gesundheitsressourcen) • Psychologisch orientierte Gesundheitsmodelle (z. B. Salutogenese) • Zusammenhang zwischen psychischen Prozessen (z.B. intrapersonal und interpersonal) und körperlicher Aktivität • Methoden/Verfahren der körper- und bewegungsorientierten Zugänge zu psychosozialen Gesundheitsressourcen

	b) Erlebnisorientierte Methoden (ÜB) • Maßnahmen mit gruppendynamischer Orientierung • Spielen / Sportspiel • erlebnisorientierte (z.B. kognitiv, emotional, motorisch) Maßnahmen zur Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen • Einsatzbereiche in der Sport- & Bewegungstherapie (z.B.im Gesundheitssport) • Maßnahmen mit ökologischer Orientierung (z.B. Friluftsliv) • Natursportliche Outdooraktivitäten c) Körper- und. Bewegungsorientierte Methoden (ÜB) • Theoretische Grundlagen zu Stress-/Entspannungsreaktion • Einsatzbereiche in der Sport- & Bewegungstherapie, inkl. methodischer Besonderheiten & potenzieller Kontraindikationen • Entspannungsverfahren & Methoden zur … – psychophysischen Regulation – kognitiv-emotionalen Regulation – Förderung der differenzierten Körperwahrnehmung – Förderung von Selbstwirksamkeit/Kontrollüberzeugung
Schlüsselqualifikationen	Selbsterfahrung Informieren, Anleiten, Moderieren Planen und Entwickeln Methodenkompetenz Methodisch-didaktische Kompetenz Managing Diversity
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Klausur
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Trainingsintervention im Gesundheitssport**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2020/21**

Modultitel (Englisch)	Training Intervention in Sports for Health
Kurzbezeichnung	SGP9
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	210/7
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	Trainingsintervention im Gesundheitssport 6 / 90h / 120h / 4. FS / ÜB / deutsch / ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage zielgruppenspezifische gesundheitsfördernde Maßnahmen zu entwickeln. Sie können ihr methodisch-didaktisches Wissen in der Planung und Durchführung von Trainingsinterventionen anwenden und sind fähig Bewegungstechniken, Sportformen, (Trend-) Sportarten sowie Spiele und Spielformen an gesundheitssportliche Bedingungen und Zielgruppen anzupassen. Sie beherrschen die Selbstreflexion ihres therapeutischen Handelns, wissen konstruktive Kritik anzunehmen und in der künftigen Planung und Umsetzung zu berücksichtigen. Die Studierenden beobachten und analysieren das Lehrverhalten ihrer Kommiliton*innen und können ihr Feedback verbal wie schriftlich erklären.
Zentrale Inhaltsbereiche	Die Inhalte der Veranstaltung sind in drei Themenbereiche untergliedert: a) Wasser • Planung und Durchführung von therapeutischen Interventionen im Wasser sowie Aquafitness und -jogging unter Berücksichtigung der Gegebenheiten in und außerhalb des Wassers • Grundlagen der Belastungssteuerung im Medium Wasser b) Spiel • Anpassung, Variation und Modifikation von Spielen und Spielformen unter Berücksichtigung der spielbeeinflussenden Faktoren und methodischen Prinzipien/Verfahrensweisen an gesundheitssportliche Bedingungen • Anpassung der Verhaltensweisen in Bezug auf die Gruppenführung und Behalten der Gruppenkontrolle

	während der Durchführung von Interventionen mit spielerischem Schwerpunkt c) Fitness • Bildung von Fachkompetenzen im Fitness- und Gesundheitssport (Group Fitness, Trainingsschwerpunkte wie Faszien-, Bein-/Rumpf-/Arm-/Schulter-/Flexibilitätstraining) • Passgenaue und unterstützende Musiknutzung im Fitness- und Gesundheitssport
Schlüsselqualifikationen	Handlungs- und Methodenkompetenz insbesondere methodisch-didaktische Lehrkompetenz, Sozialkompetenz sowie Kommunikations- und Interaktionstechniken.
Lehr- und Lernmethoden	Anwendungsorientierter praktischer Unterricht mit studentischen Lehrversuchen.
Empfohlene Literatur	Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	• Selbständiges Suchen und Absolvieren von 10 Hospitationen in präventiven oder rehabilitativen Sportgruppen. Die konkreten Anforderungen dazu werden zu Beginn des Semesters in de Veranstaltung bekannt gegeben. • Weitere Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Portfolio in einem der drei Themen (Wasser, Spiel, Fitness) Das Portfolio besteht aus mehreren Teilleistungen: • Schriftliche Stundenplanung/-ausarbeitung, • Praktische Lehrprobe • Selbstreflexion sowie Reflexion der Hospitationsstunden
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Gesundheitssport mit Älteren**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2009/10**

Modultitel (Englisch)	Health Related Physical Activity at Advanced Ages
Kurzbezeichnung	SGP10.1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 h / 6.0
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Sportmedizin/ Geriatrie 1 / 15h / 45h / 4., 5. oder 6. FS / SE / deutsch/ ja b) Bewegungswissenschaft/ Trainingswissenschaft 1 / 15h / 45h /4., 5. oder 6. FS / SE / deutsch/ ja c) Ausdauer / Kraft 4 / 60h / 0h / 4., 5. oder 6. FS / ÜB / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse und Erweiterung der praktischen Erfahrungen im Bereich des Gesundheitssports mit Älteren
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Sportmedizin/Geriatrie (SE) 1. Morphologische und phänomenologisch beobachtbare Bewegungsveränderungen 2. Biologische Entwicklungs- und Alternstheorien 3. Altersbedingte Erkrankungen (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, neurodegenerative b) Bewegungswissenschaft/Trainingswissenschaft (SE) A. Veränderungen der physischen Leistungsfähigkeit im Alternsverlauf 1. Alternsbedingte prozessuale und funktionale Veränderungen 2. Leistung und Leistungsfähigkeit im Alternsverlauf - Ausdauer, Kraft, Koordination 3. Einflussfaktoren auf das Bewegungshandeln und die Bewegungsleistung im Alternsverlauf 4. Alternsbedingte Veränderungen der Bewegungsregulation/-koordination und mögliche präventive Maßnahmen 5. Alltagskompetenz im Alter (ACSM-Richtlinien, Empfehlungen der Bundesinitiative Sturzprävention) B. Grundlegende Kenntnisse zu Training im Alter 1. Anpassungsveränderungen durch Training im Alternsverlauf 2. Trainingsmethodische Grundlagen im Alterssport 3. Evidenz basierte Prinzipien und Regeln zum Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit (Sturzprävention, körperlich-sportliches Training)

	4. Zusammenhänge von Training, Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden C. Diagnostische Verfahren für Ältere 1. Kraftmessmethoden 2. Ausdauertests 3. Tests zur Erfassung der Alltagskompetenz c) Ausdauer/Kraft (ÜB) A. Planung und Durchführung von Ausdauertraining für Ältere • Methoden des Ausdauertrainings mit Älteren • Walking und Nordic Walking • Wandern • Orientierungslauf • Radfahren • Belastungssteuerung und Belastungskontrolle im Ausdauertraining mit Älteren • Felddiagnostische Verfahren im Ausdauersport mit Älteren B. Planung und Durchführung von Krafttraining für Ältere • Methoden des Krafttrainings mit Älteren • Krafttraining mit Eigengewicht, Partnern und Kleingeräten • Training an Kraftmaschinen und mit Freihanteln • Zirkeltraining C. Übergreifende Hinweise für die Praxis • Heimtrainingsprogramme (Kraft, Ausdauer) • Kontraindikationen • Vermeidung von Verletzungen • Sicherheitshinweise • methodisch-didaktische Hinweise zum Training mit Älteren
Schlüsselqualifikationen	Selbst- und Problemmanagement Konzeptionelles Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Gesundheitssport mit Kindern/Jugendlichen**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2009/10**

Modultitel (Englisch)	Health and physical performance in children and youth
Kurzbezeichnung	SGP10.2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Biomedizinische/ biologische und motorische Grundlagen 1 / 15h / 45h / - / ÜB / deutsch/ ja b) Diagnostische Verfahren im Kindes und Jugendalter 1 / 15h / 45h / - / ÜB / deutsch/ ja c) Bewegung Spiel und Sport 4 / 60h / 0h / - / Üb / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Theoretische und praktische Grundlagen von Bewegung Spiel und Sport im Kindes- und Jugendalter aus gesundheitlicher Sicht, Bedeutung von akutem und chronischem Bewegungsmangel im Kindes- und Jugendalter
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Biomedizinische/ biologische und motorische Grundlagen (ÜB) i. Grundlegende Kenntnisse der bio-medizinischen/biologische und motorischen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen ii. Steuerung und Reglung von Haltung und Bewegung iii. Üben und Trainieren - biologische Anpassungsprozesse im Kindes und Jugendalter iv. Bedeutung motorischer Förderung für die Gesamtentwicklung und von Kindern und Jugendlichen (psychomotorische, psychosoziale, kognitive Aspekte) v. Ausgewählte Strategien des Gesundheitssport mit Kindern und Jugendlichen vi. Auswirkungen von akutem und chronischem Bewegungsmangel in Kindes und Jugendalter / Settingansätze vii. Präventive Aspekte körperlicher und sportlicher Aktivitäten im Kindes und Jugendalter viii. Verletzungsprophylaxe und Unfallprävention ix. Empfehlungen zu sportlicher Aktivität im Kindes- und Jugendalter b) Diagnostische Verfahren im Kindes und Jugendalter (ÜB)

	• Testverfahren zur Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit • im Kindes und Jugendalter • Motorische Testverfahren zur Beurteilung der: • Ausdauer, • Kraft, • Flexibilität, • Schnelligkeit, • Koordination, • Testverfahren zur Beurteilung des motorischen • Entwicklungsstandes, • Beurteilung von Verhalten, Haltung und Bewegung, • Verfahren der Förderdiagnostik. c) Bewegung Spiel und Sport (ÜB) • Motorisches Lernen - Üben - Trainieren • Planung und Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche • Ausgewählte Inhalte und Strategien des Gesundheitssports mit Kindern und Jugendlichen • Aspekte der Verletzungsprophylaxe und Unfallverhütung • Koordinationsschulung - Wahrnehmungsschulung • Förderung von Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Flexibilität • Haltungsschulung • Spielen und Gestalten • Bewegungslandschaften • Aspekte des Fitnesssports im Jugendalter • Spezielle Aspekte des Lehrerverhaltens beim Sportunterricht im Kindes- und Jugendalter
Schlüsselqualifikationen	Selbst- und Problemmanagement Konzeptionelles Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Betriebliche und öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/Bewegung**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2018/19**

Modultitel (Englisch)	Workplace and Public Health Promotion Through Exercise and Sport
Kurzbezeichnung	SGP10.3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Betriebliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung 2 / 30h / 30h / - / ÜB / deutsch/ ja b) Öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung 2 / 30h / 30h / - / ÜB / deutsch/ ja c) Konzeption und Realisation von Konzepten zur betrieblichen und öffentlichen Gesundheitsförderung 2 / 30h / 30h / - / Üb / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Analyse, Konzeption und Umsetzung von gesundheitsfördernden Angeboten in Unternehmen und Kommunen, Überblick über Angebote, Inhalte, Methoden und Dienstleistungen in diesem speziellen Feld der Gesundheitsförderung. Die Absolventen sollen in der Lage sein zur Verbesserung der Bewegungsverhältnisse in den genannten Settings beizutragen und die Bindung an gesundheitssportliche Aktivitäten zu fördern.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Betriebliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) 1. Überblick zu verschiedenen Konzepten der Gesundheitsförderung im Betrieb (Betriebliches Gesundheitsmanagement) 2. Modelle verschiedener Kostenträger 3. Modelle in Großunternehmen sowie Klein- und Mittelunternehmen (KMU) 4. Vernetzungsbeispiele von Betrieben-Gemeinden- Sportvereinen und Kostenträgern 5. "Gesundheitszirkel" im Betrieb 6. Einordnung der Gesundheitsförderung in der Gesundheitsgesetzgebung ("Präventions-Paragraphen") 7. Abgrenzung von primär-, sekundär- und tertiärpräventiven Maßnahmen (Eingliederungs-Management, Disability-Management)

	8. Finanzierungsmöglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderungsprojektes 9. Mitarbeit an einem konkreten betrieblichen Gesundheitsförderungsprojektes b) Öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) 1. Überblick über Institutionen und Strukturen der Gesundheitsförderung im kommunalen Rahmen 2. Überblick über Institutionen und Strukturen für Gesundheitssport und Bewegungsangebote im kommunalen Rahmen 3. Maßnahmen der Gesundheitsförderung durch die Kommune 4. Maßnahmen der Gesundheitsförderung durch Sportvereine/-verbände 5. Maßnahmen der Gesundheitsförderung durch Schulen 6. Maßnahmen der Gesundheitsförderung durch Krankenkassen 7. Maßnahmen der Gesundheitsförderung durch kommerzielle Anbieter 8. Maßnahmen der Gesundheitsförderung durch andere lokale Gesundheitsanbieter 9. Planung, Entwicklung und Evaluation konkreter Maßnahmen in ausgewählten Bereichen 10. Analyse vorhandener Netzwerke im Bereich Sport/Bewegung und Gesundheit 11. Planung. Entwicklung und Evaluation von Maßnahmen zur Bildung/Optimierung von Netzwerken im Bereich Sport/Bewegung und Gesundheit jeweils unter Betonung der sport- und bewegungsorientierten Maßnahmen in einer ausgewählten Kommune c) Bewegung Spiel und Sport (ÜB) Analyse von Bedarf und Ressourcen zur Gesundheitsförderung/ Inhaltskonzeptionen/ Zielgruppenspezifität und eventuelle Indikationsspezifität/ Einbindung von administrativen Vorgehen und Strukturen/ Fragen der Gesundheitsförderung nach SGB V/ Qualitätsanforderungen und Realisation des Gesetzlichen Krankenkassen/ Gruppenprogramm/ individuelle Handlungsleitfäden entwicklen/ methodisch-didaktische Kompetenzen/ Evaluationsverfahren.

Schlüsselqualifikationen	Selbst- und Problemmanagement Konzeptionelles Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Dokumentation / 20 Seiten / 70% Präsentation / 20 min / 30%
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Sekundärprävention/internistische Erkrankungen**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2009/10**

Modultitel (Englisch)	Secondary prevention/ A) internal diseases
Kurzbezeichnung	SGP10.4a
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Medizinische Grundlagen von körperlicher Aktivität/ des Sports in der Sekundärprävention internistischer Erkrankungen 2 / 30h / 30h / - / ÜB / deutsch/ ja b) Spezifische Diagnostik als Basis individueller Trainingsplanung und Steuerung in der Sekundärprävention 1 / 15h / 30h / - / ÜB / deutsch/ ja c) Planung, Organisation und Durchführung spezifischer Sportangebote bei ausgewählten internistischen Erkrankungen 3 / 45h / 30h / - / Üb / deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse und Erweiterung der praktischen Erfahrung in Bereichen des medizinischen Grundlagenwissens zu ausgewählten internistischen Krankheitsbildern mit deren Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit; deren Diagnostik, Überwachungsverfahren und Interpretation der Ergebnisse; Anleitung, Planung, Organisation und Durchführung individuell dosierter und kontrollierter Sportangebote.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Medizinische Grundlagen von körperlicher Aktivität/ des Sports in der Sekundärprävention internistischer Erkrankungen (ÜB) • Kardiovaskuläre Risikofaktoren / Schutzfaktoren • Ausgewählte internistische Krankheitsbilder insbesondere Herz-Kreislauferkrankungen u.a. Bluthochdruck, Arteriosklerose(u.a. KHK • Stoffwechselerkrankungen u.a. Metabolisches Syndrom, Diabetes Mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Adipositas/ androide Fettverteilung • Atemwegserkrankungen u.a. Asthma Bronchiale, COPD • Krebserkrankungen •

	• Medizinisches Grundlagenwissen • Reaktionen und Anpassung an körperliche Belastungen • Diagnose und Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Belastbarkeit • Bedeutung, Wertigkeit, Möglichkeiten, Risiken und Kontraindikationen von körperlicher Aktivität und Sport in der Sekundärprävention und Rehabilitation b) Spezifische Diagnostik als Basis individueller Trainingsplanung und Steuerung in der Sekundärprävention (ÜB) 1. Besprechung und praktische Durchführung: a) ausgewählter internistischer und sportmedizinischer Untersuchungs- und Überwachungsverfahren b) ausgewählter Verfahren zur Beurteilung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination 2. Auswertung und Interpretation der Ergebnisse der angewandten diagnostischen Verfahren 3. Erarbeiten von Trainingsempfehlungen aus den hierbei gewonnenen Informationen c) Planung, Organisation und Durchführung spezifischer Sportangebote bei ausgewählten internistischen Erkrankungen (ÜB) 1. Spezifische organisatorische Grundlagen 2. Spezifische didaktisch methodische Grundlagen 3. Spezifische trainingswissenschaftliche Grundlagen 4. Anleitung zum individuell dosierten und kontrollierten Training im Bereich von Ausdauer (Radfahren, Ergometertraining, Geh- und Lauftraining, (Nordic-)Walking, Schwimmen etc. Muskelausdauer- und Muskelkraft Gymnastik Spiel 5.Kompetenz in der Anleitung zu einem selbständigen eigenverantwortlichen Training 6.Hospitationen in ausgewählten Institutionen die Sportprogramme in der Sekundärprävention und/oder Rehabilitation im internistischen Bereich anbieten.
Schlüsselqualifikationen	Selbst- und Problemmanagement Konzeptionelles Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	

Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Sekundärprävention/B) orthopädische Erkrankungen/SP Rückenprävention**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2009/10**

Modultitel (Englisch)	Secondary Prevention B) Orthopedic Injury and Diseases/ Prevention of Spine Problems (Back Pain)
Kurzbezeichnung	SGP10.4b
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Gesundheitswissenschaftliche Hintergründe der Rückenprävention und des Rückencoachings 2.0/ 30/ 30/ - / ÜB/ deutsch/ ja b) Spezifische Diagnostik als Basis individueller Trainingsplanung und Steuerung in der Sekundärprävention 2.0/ 30/ 30/ - / ÜB/ deutsch/ ja c) Planung, Durchführung und Evaluation von Interventionen bei ausgewählten Zielgruppen und Indikatoren 2.0/ 30/ 30/ - / Üb/ deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Vermittlung von Kompetenzen zur Entwicklung, Planung, Durchführung und Evaluation von Zielgruppen- und indikationsspezifischen Interventionen zur primären, sekundären und tertiären Prävention von Rückenschmerzen und Funktionsbeeinträchtigungen der Wirbelsäule. Ausbildung der Fähigkeiten, Inhalte zur Förderung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen zu erarbeiten und in lebensweltnahen Konzepten umzusetzen.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Gesundheitswissenschaftliche Hintergründe der Rückenprävention und des Rückencoachings • Gesundheits- und Krankheitsbewältigung • politische Rahmenbedingungen, insbesondere in Bezug auf Prävention und Präventionsangebote • Pathophysiologie von Rückenschmerzen und Funktionsbeeinträchtigungen der Wirbelsäule • Grundlagen des Schmerzes und Rückenschmerzes • Psychosoziale Aspekte des Rückenschmerzes • Psychosomatische Aspekte des Rückenschmerzes • Grundlagen und Bedeutung der "Partizipation" und des "Coachings" • bestehende Konzepte des Rückentrainings • Prävention und Coaching b) Trainingstherapeutische Aspekte der Rückenprävention und des Rückencoachings

	• Zusammenhang von Haltung und Bewegung • Belastungs- und Beanspruchungsreaktionen der Wirbelsäule • Wirbelsäule und Sport • Sensomotorik der Wirbelsäule/ des Rückens • Bedeutung und Einfluss der Muskulatur • Trainingskonzepte/ -strukturen • Individualkonzepte/ Settingkonzepte • Trainingsplanung/ -steuerung • Schmerzreaktionen und Belastung • Interventionen bei verschiedenen Symptomen • Prävention und Rückenschmerz • Heimtrainingsprogramme c) Planung, Durchführung und Organisation von Interventionen bei ausgewählten Zielgruppen und Indikatoren • Stundenplanung, Stundenkonzeption • Umsetzung der "Partizipation" und des "Coachings" • Zielgruppen- und Indikationsspezifität • Qualitätsmanagement, Evaluation • betriebliche Gesundheitsförderung • individuelle Handlungsleitfäden • methodisch-didaktische Kompetenzen
Schlüsselqualifikationen	Selbst- und Problemmanagement Konzeptionelles Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modultitel:	**Prävention und Gesundheitsförderung im Fitnessmarkt**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	**Wintersemester 2021/22**

Englischer Modultitel	Prevention and quality assurance in the fitness market
Kurzbezeichnung	SGP10.5
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 h / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Rahmenbedingungen für die Umsetzung präventiver Angebote im Fitnessmarkt: 2.0 SWS/ 30 h/ 30 h/ - / ÜB / Deutsch / Ja b) Qualitätssicherung im Fitnessmarkt: 2.0 SWS/ 30 h/ 30 h/ - / ÜB / Deutsch / Ja c) Planung, Konzeption und Durchführung von ausgewählten Fitnessinterventionen: 2.0 SWS/ 30 h/ 30 h/ - / ÜB / Deutsch / Ja
Kompetenzorientierte Lernziele	a) Rahmenbedingungen für die Umsetzung präventiver Angebote im Fitnessmarkt: • Die Studierenden erläutern ausgewählte Qualitätssicherungsmaßnahmen, fassen Betreuungs-/Bewegungskonzepte zusammen und differenzieren unterschiedliche Ernährungskonzepte. • Darüber hinaus analysieren die Studierenden ausgewählte Zielgruppen und diskutieren die Relevanz von unterschiedlichen Trainingsmethoden. b) Qualitätssicherung im Fitnessmarkt: • Die Studierenden lernen Evaluationsinstrumente der Qualitätssicherung kennen, um Gesundheitskonzepte vor diesem Hintergrund analysieren und bewerten zu können • Ergänzend entwickeln sie Kriterien zur Bewertung von (Trend-)Sportarten und Trainingsformen. • Die Studierenden beurteilen des Weiteren die Bewegungs-, Betreuungs- und Ernährungskonzepte im Hinblick auf ihre wissenschaftliche Evidenz und Wirksamkeit. c) Planung, Konzeption und Durchführung von ausgewählten Fitnessinterventionen: • Die Studierenden konzipieren präventive Fitnessangebote für ausgewählte Zielgruppen nach definierten Methoden. • Die Studierenden erschießen die Charakteristika unterschiedlicher Betreuungsformen im Fitnessmarkt und wenden diese kritisch an.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Rahmenbedingungen für die Umsetzung präventiver Angebote im Fitnessmarkt: (ÜB): • Bedeutung der Gesundheitswirtschaft

	• Einordnung des Fitnessmarkts in der Prävention • Fitnessökonomie • Qualifikationsrahmen der Prävention • Zielgruppenspezifität • Analyse von Betreuungs-, Bewegungs- und Ernährungskonzepte b) Qualitätssicherung im Fitnessmarkt (ÜB): • Evaluationsinstrumente zur Sicherung der Qualität von Präventionsmaßnahmen • Deutscher Qualifikationsrahmen • Ausbildungssystem und Zertifizierung im Fitnessmarkt • Berufsfelder im Fitnessmarkt • Kriterien für Trends und Trainingsformen • Kundenbindung/Drop out • Selbständige Evaluation von zielgruppenspezifischen Sportangeboten c) Planung, Konzeption und Durchführung von ausgewählten Fitnessinterventionen (ÜB): • Selbständige Durchführung von zielgruppenspezifischen Sportangeboten • Training auf der Fläche • Group-Fitness • Personal Training • Cybertraining • Trendsportarten
Lehr- und Lernmethoden	x
Empfohlene Literatur	x
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modulbeschreibung	**Sport von Menschen mit Behinderungen - Teilhabe am Reha-, Breiten- und Leistungssport**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2021/22**

Modultitel (Englisch)	**Sports of persons with disabilities - participation in rehabilitation, recreational and competitive sports**
Kurzbezeichnung	SGP10.6
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Medizinische Grundlagen der Funktionsfähigkeit, Gesundheit und Behinderung im Sport, einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Teilhabe am Sport 2.0/ 30/ 30/ - / ÜB/ Deutsch/ Ja b) Gesellschaftliche und sportpolitische Herausforderungen zur Teilhabe am Sport. Besonderheiten des organisierten Sportsystems 1.0/ 15/ 45/ - / ÜB/ Deutsch/ Ja c) Methodik/ Didaktik zur Teilhabe am Leistungs-, Reha-, und Breitensport, einschl. heterogener Zielgruppen und inklusiver Sportangebote 3.0/ 45/ 15/ - / Üb/ Deutsch/ Ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Vertiefung und Anwendung von methodisch-didaktischen Kenntnissen des Rehabilitations-, Breiten- und Leistungssports für verschiedene Zielgruppen; Kenntnisse über ausgewählte Behinderungs- und Erkrankungsformen sowie ihrer sportspezifischen Besonderheiten u.a. unter Berücksichtigung des (paralympischen) Wettkampfsports.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Medizinische Grundlagen der Funktionsfähigkeit, Gesundheit und Behinderung im Sport, einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Teilhabe am Sport • Körperliche Behinderungsformen (im Bereich der inneren Organe, des Stütz- und Bewegungsapparates, des zentralen und peripheren Nervensystems) • Formen einer Sinnesbehinderung (Behinderungen des Seh- und, Hörvermögens) • Behinderungen der kognitiven Leistungsfähigkeit (Intellektuelle- / Lernbehinderungen) • Auswirkungen von Behinderung insbesondere auf die Teilhabe am Sport b) Gesellschaftliche und sportpolitische Herausforderungen zur Teilhabe am Sport. Besonderheiten des organisierten Sportsystems • Teilhabe am Reha-/ Breiten- und Leistungssport von Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen, aktuelle Forschungserkenntnisse • Überblick Paralympischer Leistungssport und Rehasport (Wettkampfklassen; Spiel- und Wettkampfformen; Hilfsmittel und Sportgeräte)

	• Internationale und nationale Organisationsstrukturen, Leistungsentwicklung, Doping, aktuelle Diskussionen • Inklusion im Sport, Inklusive Vereinsentwicklung c) Praxiskurs: Methodik/ Didaktik zur Teilhabe am Leistungs- Reha-, und Breitensport, einschl. heterogener Zielgruppen und inklusiver Sportangebote • Besonderheiten in Vermittlung und Training bei verschiedenen Zielgruppen und Funktionsniveaus • Kennenlernen von neuen Sportarten, alternativem Sportmaterial, digitalen Helfern und kreativen Lösungswegen • Einführung in den Leistungssport/Durchführung paralympischer Sportarten (Rollstuhlbasketball, Goalball, Soccer 5 a side, Sitzvolleyball u.a.) • Hospitation in verschiedenen Gruppen des Reha-/ Breiten-, und inklusiven Sports, Exkursionen Therapeutisches Reiten/Para Dressur und inklusiver Schulsport • Förderung der methodisch-didaktischen Vermittlungskompetenz anhand selbständiger Durchführung und Evaluation von Bewegungs- Spiel- und (Wetkampf-) Sportangeboten • Verbesserung der Selbstkompetenz durch Bewegungserfahrungen und Erlernen von spezifischen Techniken (z.B. Rollstuhltechniken, Simulationsbrillen)
Schlüsselqualifikationen	Selbst-, und Problemlösekompetenz, Handlungskompetenz im Umgang mit Heterogenität im Sport, Ressourcenorientierung, Konzeptionelles Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	Schliermann, R., Anneken, V., Abel, Th., Scheuer, T. & Froböse, I. (2014). Sport von Menschen mit Behinderungen. Grundlagen- Zielgruppen, Anwendungsfelder. München: Urban & Fischer.
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	c) Präsentation
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modultitel:	**Sekundärprävention und Therapie bei psychosomatischen und psychiatrischen Erkrankungen**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	**Wintersemester 2022/23**

Englischer Modultitel	Secondary prevention and Therapy in psychosomatic and psychiatric disorders
Kurzbezeichnung	SGP10.7
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS/1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 h / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Psychologische und pädagogische Grundlagen von psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen 2 SWS/ 30 h/ 30 h/4.,5. o. 6. FS /ÜB/deutsch/ ja b) Diagnostik bei psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen 2 SWS/ 30 h/ 15 h/4.,5. o. 6.FS /ÜB/deutsch/ ja c) Planung und Durchführung sport-/bewegungstherapeutischer Angebote bei psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen 2 SWS/ 30 h/ 45 h/4.,5. o. 6.FS /ÜB/deutsch/ ja
Kompetenzorientierte Lernziele	a) Studierende erläutern Ursachen, Symptomatik und therapeutischen Maßnahmen bei psychiatrischen/psychosomatischen Erkrankungen. Studierende erläutern und entwickeln bewegungstherapeutische Konzepte für themenzentrierte oder erkrankungsspezifische Angebote. Studierende übertragen Erkenntnisse der klinischen Psychologie/Psychotherapie und Pädagogik in die bewegungstherapeutische Praxis. b) Studierende wenden vielfältige diagnostische Verfahren an und entwickeln Interventions- und Evaluationsmöglichkeiten. Studierende erläutern Qualitätsmerkmale von Bewegungstherapie in Psychiatrie/Psychosomatik. Studierende erlernen die Dokumentation und das interdisziplinäre Arbeiten im Rahmen klinischer Bewegungstherapie c) Studierende erwerben methodisch-didaktische Kenntnisse und erlernen die Umsetzung spezieller sport-/und bewegungsbezogener Methoden. a, b und c) Studierende fokussieren zunächst eine Altersgruppe: Erwachsene oder Kinder/Jugendliche. Studierende übertragen ihr Wissen auf die andere Altersgruppe.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Psychologische und pädagogische Grundlagen von psychiatrischen/psychosomatischen Erkrankungen • Ausgewählte psychiatrische/psychosomatische Krankheitsbilder (z.B. Depression, Essstörungen, ADHS, Angststörungen)

	• Theoretische Modelle aus der klinischen Psychologie und Psychotherapie (Bindungstheorie, Entwicklungspsychologie, Resilienzforschung, usw.) • Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie in Psychosomatik/Psychiatrie (Hölter 2011). Prinzipien des pädagogisch-therapeutischen Handelns. Methoden und Techniken der Bewegungstherapie. b) Diagnostik bei psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen • Grundlagen der Therapieplanung und –konzeption • Sportwissenschaftliche und psychologische Diagnostik in Psychiatrie/Psychosomatik • Ausgewählte Diagnostische Verfahren (z.B. Akzelerometrie, DKT, Connerskalen, DIKJ) • Interdisziplinäres Arbeiten in der Psychosomatik/Psychiatrie c) Planung und Durchführung sport-/bewegungsbezogener Angebote bei psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen • Stundenplanung und Konzeption in der Bewegungstherapie in Psychosomatik/Psychiatrie • Störungsspezifische Bewegungsangebote (z.B. bei ADHS, Essstörung, Depression) • Störungsübergreifende Themen in der Bewegungstherapie (z.B. Emotions- und Spannungsregulation durch Bewegung, Verbesserung des Körperbildes, Förderung von Selbstwert) • Methoden der Sport-/Bewegungstherapie (z.B. Ressourcenaktivierung, kognitive Umstrukturierung, Exposition, spezifische Gesprächsführung)
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	• Hölter G. (2011): Bewegungstherapie bei psychischen Erkrankungen. Köln, Ärzteverlag • Thimme et al. (2021) Bewegung und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Stuttgart, Schattauer
Modulart	Pflicht / Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Prävention mittels Naturexposition und naturnaher Aktivitäts- und Bewegungsformen / Friluftsliv**
Studiengang:	**B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2010/11**

Modultitel (Englisch)	Prevention by Outdoor-recreation and Nature-orientated Activities and Movement Patterns / Friluftsliv
Kurzbezeichnung	SGP10.8
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6 FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) **Theorie der gesundheitlichen Effekte im Setting naturnaher Bewegungsformen** 2 SWS/ 30h/ 60h/ 4, 5 oder 6/ SE/ deutsch/ ja b) **Praxis der naturnahen Bewegungsformen im Klientelbezug** 2 SWS/ 30h/ 45h/ 4, 5 oder 6/ KS/ deutsch/ ja **c) Angebotsorganisation & Umsetzung im Gesundheits- und Bewegungsraum „Natur“** 2 SWS/ 30h/ 45h/ 4, 5 oder 6/ KS/ deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	• Fachkenntnis gesundheitlicher Effekte, entsprechenden Erhebungsverfahren und klientelspezifischen Zielsetzungen • Kenntnis und Erfahrungen mit differenzierter Anwendung sanfter Bewegungsformen in der Natur. • Expertise für Konzeption, Planung und Umsetzung gesundheitsorientierter, naturnaher lebenstilmodifikatorischer Interventionen. Ziel des Moduls ist es, Expertise im Umgang mit den Effekten naturnaher Bewegungsformen auf die menschliche Gesundheit zu entwickeln. Dabei wird im Sinne des norwegischen Friluftsliv ausdrücklich auch der „Aufenthalt“ in der Natur eingeschlossen. Die Naturexposition wird insbesondere als Gesundheitskomponente psychischer Befindlichkeit betrachtet. Neben der Fachkenntnis wird im Besonderen auf Felder der praktischen Anwendung und Umsetzung Wert gelegt, so dass ein theoriegeleitetes, aber praxisorientiertes, Vermittlungskonzept zur Anwendung kommt.
Zentrale Inhaltsbereiche	**a) Fachlicher Hintergrund** • Begriffliche Abgrenzung von Natur-Natursport-Friluftsliv

	• Erwerb grundlegender Kenntnisse der gesundheitlichen Effekte der Naturexposition • Erwerb von Kenntnissen der Diagnostik gesundheitlicher Parameter aus psychologischer und physiologischer Sicht • Kenntnis der unterschiedlichen Anbieter „Natursportlicher Angebote“ • Kenntnisse des wissenschaftlichen Studienlage zum Themenfeld • Vorstellung des Berufsfeldes „Natur und Gesundheit“ **b) Praxis der naturnahen Bewegungsformen in Klientelbezug** • Erleben und Anleiten im Naturraum: naturspezifische Körperwahrnehmungsfelder • Erleben und Anleiten im Naturraum: naturspezifische Bewegungsfelder • Klientel und Bewegungsformkombinationen erleben und entwickeln (Kinder/Erwachsene; Gruppen/Paare, Berufsgruppen, Diversität, Gender, psychologisch/Befindlichkeit,...) • Hospitationen im Berufsfeld • Natursportliche Angebote (Aktivitätspfad, Outdoorgym, Orientierungslauf, ...) **c) Angebotsorganisation und regionale Umsetzung im Bewegungsraum „Natur“** • Organisation und Planung von gesundheitsorientierten Naturexkursionen • Erleben und Anleiten von Gruppenangeboten in der Natur • Anwendung des SE und KS-Inhalte im wohnraumnahen Settingansatz „Natur als Gesundheits- und Bewegungsraum“
Schlüsselqualifikationen	• Kommunikations- und Präsentationskompetenz • Verantwortungsbewusstsein • Organisationskompetenz • Kooperationsfähigkeit • Personen- und Selbstkompetenz • Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Organisationskompetenz • Handlungskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Lernen durch Erfahrungen • Lernen durch Nachahmung • Partner- und Kleingruppenarbeit
Empfohlene Literatur	Friluftsliv - Entwicklung, Bedeutung und Perspektive G.

	Liedtke, D. Lagerström; Meyer & Meyer Verlag
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (1-3 Personen; 15-30 Minuten)
Gewichtung der Modulnote	100%
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul:	**Konzeption und Entwicklung (digitaler) Präventionsmaßnahmen**
Studiengang:	**B.A. Sport, Gesundheit und Prävention (B.A. SGP)**
Studienabschnitt:	**Berufsorientiertes Studium**
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	**Wintersemester 2018/19**

Modultitel (Englisch)	
Kurzbezeichnung	SGP10.9
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4., 5. oder 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	a) Klassische Methoden und Inhalte in der Prävention 2.0/ 30/ 30/ - / ÜB/ deutsch/ ja b) Digitale Methoden und Inhalte in der Prävention 2.0/ 30/ 30/ - / ÜB/ deutsch/ ja c) Anw. und zielgruppenorientierte Konzipierung und Umsetzung von digitalen Präventionsmaßnahmen 2.0/ 30/ 30/ - / Üb/ deutsch/ ja
Zu erwerbende Kompetenzen	Interventionstheorien und -ansätze im Feld der Primär- und Sekundarprävention anwenden können; Konzipieren von Gesundheitskonzepten für ausgewählte Zielgruppen der Prävention; Entwicklung von Kommunikations- und Interaktionstechniken entwickeln können; Erwerben von Kenntnissen hinsichtlich der Wirkmechanismen ergänzender digitaler Präventionsmaßnahmen; Modifikation von setting- und zielgruppenspezifischen Methoden digitaler Präventionsmaßnahmen, Ausgewählte Verfahren zur Erfassung und Beurteilung von körperlicher Aktivität im Alltag kennenlernen.
Zentrale Inhaltsbereiche	**a) Klassische Methoden und Inhalte in der Prävention** Überblick über relevante Zielgruppen in der Prävention; Gesetzliche Rahmenbedingungen in der Prävention; Organisation und Management; Kooperation (Krankenkassen, Ärzte, Betriebe, Institutionen, etc.); Drop-Out-Problematik; Kommerzielle/Nicht-kommerzielle Einrichtungen; Qualitätssicherung (Evaluation, Qualitätsstandards, Qualitätssicherungssysteme); Ausbildung, Fort- und Weiterbildung; Partizipation; Rolle des Gesundheitsmanagers; Evaluationsstrategien in der Prävention **b) Digitale Methoden und Inhalte in der Prävention** Potential internetbasierter Kommunikation in der Prävention; Erreichbarkeit von unterschiedlichen Zielgruppen; Bedürfnisse und Bedarf unterschiedlicher Zielgruppen; Drop-Out-Problematik und Lösungsansätze;

	Überblick über Methoden der Erfassung (Akzeptanz und Nutzung von Internetmaßnahmen); Qualitätssicherung; Partizipation; Rolle des digitalen Gesundheitsmanagers; Evaluationsstrategien in der Prävention c) **Anw. und zielgruppenorientierte Konzipierung und Umsetzung von digitalen Präventionsmaßnahmen** Methoden der Erstellung von digitalen Interventionsmaßnahmen (Podcasts, Videos, Learning Nuggets, etc.); Projektbezogene Kleingruppenarbeit: Planung von digitalen Präventionsmaßnahmen (Verhaltensintervention), Erarbeitung individuell unterschiedlicher Zielsetzungen bezogen auf unterschiedliche Zielgruppen
Schlüsselqualifikationen	Planungskompetenz, Vermittlungstechniken, Selbstmanagement
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Dokumentation / 20 Seiten / 70% Präsentation / 20 min / 30%
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul: **Praktikum**

Studiengang: **B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**

Studienabschnitt: **Berufsorientiertes Studium**

Gültig für Studienanfänger/innen ab: **Wintersemester 2021/22**

Modultitel (Englisch)	Internship
Kurzbezeichnung	SGP11
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. o. 6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	6 Wochen/ 240h
Zu erwerbende Kompetenzen	Praktische Anwendung der theoretischen Grundlagen aus SGP10.1-10.9, Absolvierung des Praktikums in einer der Profilvertiefungen: Einführung in mögliche Berufsfelder der Bachelor-Studierenden, eigenständige Planung und Durchführung von Projekten und/oder Präventions- und Gesundheitskursen
Zentrale Inhaltsbereiche	Praktikum, Hospitationen und Leitung eigener Konzepte, Projekte, Gruppen, schriftliche Ausarbeitung zum Praktikum sowie zur Erarbeitung, Durchführung und Evaluation der eigenen Lehrtätigkeit
Schlüsselqualifikationen	selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	1. SGP11 darf nicht in der gleichen Einrichtung/Firma wie SGP3 absolviert werden. 2. SGP11 darf nicht im Rahmen der nebenberuflichen Tätigkeit absolviert werden. 3. Das Praktikum muss inhaltlich zu einer der angebotenen Profilvertiefungen passen (diese muss jedoch nicht zwingend belegt worden sein). 4. Der Praktikumsplatz ist selbständig zu wählen, muss jedoch von dem Modulbeauftragten der Profilvertiefung, bei Teilpraktika von beiden Modulbeauftragten, im Vorfeld schriftlich mittels Genehmigungsformular genehmigt werden (siehe DSHS-Homepage „Studiengangsleitungen und Modulbeauftragte“). Alle notwendigen Dokumente finden Sie im Moodle-Studiengangsraum. Sie müssen sich für das Praktikum über das Prüfungsamt in dem Semester anmelden, in dem Sie den Praktikumsbericht abgeben.
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung	Unbenotete Dokumentation des Praktikums (5-10 Seiten) Der Praktikumsbericht, die Praktikumsbescheinigung sowie ein Nachweis des SGP3 Praktikums müssen bei dem Modulbeauftragen der Vertiefung abgegeben werden.

Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modulbeschreibung

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Modul: **Thesis**

Studiengang: **B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP)**

Studienabschnitt: **Berufsorientiertes Studium**

Gültig für Studienanfänger/innen ab: **Wintersemester 2008/09**

Modultitel (Englisch)	Thesis
Kurzbezeichnung	SGP12
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	6. FS / 1
Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt	360 / 12
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht	
Zu erwerbende Kompetenzen	
Zentrale Inhaltsbereiche	
Schlüsselqualifikationen	
Lehr- und Lernmethoden	
Empfohlene Literatur	
Modulart	
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Siehe Übersicht Voraussetzungen
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung	Thesis
Gewichtung der Modulnote	
Modulbeauftragte/r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten